

Ehrenbrief

Die Stadt Erlangen
verleiht

Katharina Kempe

in dankbarer Anerkennung
ihrer besonderen Verdienste
auf dem Gebiet der Wirtschaft
und der Arbeitnehmerschaft
diese Urkunde

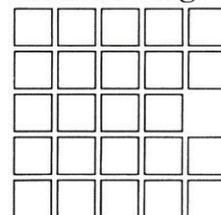
Erlangen, 29. September 2009



Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Es gilt das gesprochene Wort

Stadt Erlangen



Laudatio

aus Anlass der Verleihung des Ehrenbriefes der Stadt Erlangen für Verdienste im Bereich der Wirtschaft an

Frau Katharina Kempe

Sehr geehrte Frau Kempe,

Sie sind eine echte Erlanger Unternehmerin. Am 25.10.1952 wurden Sie in unserer Stadt geboren. Obwohl Sie im damals eigenständigen Dechsendorf wohnten, besuchten Sie die Rückertschule. Die tägliche Fahrt in die Schule machten Sie zusammen mit Ihrem Vater, Herrn Rudolf Kempe, der ja seine Firma in der benachbarten Rathenaustraße hatte. Also dort, wo auch heute noch der Firmensitz ist.

Bereits unmittelbar nach Kriegsende gründete Ihr Vater das Unternehmen, das er im Laufe der Jahre immer weiter ausbaute. Für seine großen Verdienste um die Allgemeinheit und die Wirtschaft ehrte ihn die Stadt Erlangen im Jahr 2000 mit der Verleihung der Bürgermedaille.

Ihrer Schulzeit und dem Abitur am Marie-Therese-Gymnasium folgte eine Ausbildung zum, wie es damals hieß, Bankkaufmann bei der Bayerischen Staatsbank.

Nach einer längeren Familienphase traten Sie 1996 auf ausdrücklichen Wunsch Ihres Vaters in die Geschäftsleitung der Firmengruppe Kempe ein. 1998 übernahmen Sie dann als Alleingeschäftsführerin die volle unternehmerische Verantwortung.

Die Firmengruppe Kempe zählt heute rund 150 Mitarbeiter, davon 40 in Erlangen. Zu den Schwerpunkten gehören u. a. der Mineralölhandel, der Betrieb von drei Autohöfen sowie die Vermietung und Verpachtung firmeneigener Immobilien.

Derzeit sind Sie intensiv mit der Neubebauung Ihres Firmenareals im Bereich Karl-Zucker-/Rathenaustraße befasst. Erste Ansiedlungen wurden ja bereits getätigt, weitere im westlichen Teil werden folgen.

Im vergangenen Jahr erhielten Sie für Ihre erfolgreiche Unternehmertätigkeit eine besondere Auszeichnung. Beim ADAC-Raststättentest 2008 ging Ihr Autohof Burghaslach als einziges Testobjekt mit der Note „Sehr gut“ als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor. Dieser Erfolg ist besonders erwähnenswert, da erst durch Ihr persönliches großes Engagement für diesen zunächst verpachteten Autohof, der jetzt in Eigenregie geführt wird, das nun gewürdigte Niveau erreicht wurde.

Bei der Ehrung wiesen Sie auch auf die große Leistung Ihres Autohofteams hin. Dies ist ein kleiner Hinweis, dass Sie als familienfreundliches Unternehmen großen Wert auf ein gutes Betriebsklima legen und um das Wohl Ihrer Mitarbeiter bemüht sind. Diese kommen auch offen zu Ihnen, um Rat und auch Hilfe zu suchen.

Um die Gesundheit aller Angestellten bemüht, wurde 2007 ein Fitnessraum für die Mitarbeiter eingerichtet, der sich großen Zuspruch bei den Mitarbeitern erfreut. Sie selbst gehen mit gutem Beispiel voran und fahren, wenn immer möglich, mit dem Fahrrad ins Büro. Zwischenzeitlich haben sich dieser Aktivität eine Reihe von Mitarbeitern angeschlossen.

Sehr geehrte Frau Kempe, obwohl Sie mit Ihrer unternehmerischen Tätigkeit mehr als ausgelastet sind, finden Sie doch immer wieder Zeit und Gelegenheit, sich für die örtliche Wirtschaft und die Allgemeinheit zu engagieren.

So sind Sie seit dem Jahr 2000 im Erlanger IHK-Gremium tätig, seit 2005 als stellvertretende Vorsitzende des Gremiums.

Sie unterstützen, auch als Aktionärin der Erlangen AG, die Bestrebungen der Stadt, den Standort nachhaltig national und international zu positionieren.

Sie sind im Beirat des Universitätsbundes, wofür ich mich als dessen Vorsitzender an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchte.

Im Jahr 2003 gehörten Sie zu den Gründerstiftern der Erlanger Bürgerstiftung. Dabei beschränken Sie sich nicht nur auf ein finanzielles Engagement, sondern stehen auch für Aktivitäten, beispielsweise für Informationsstände, gerne zur Verfügung.

Sie sind nicht nur Mitglied im Wirtschaftsrat für Spitzenhandball, sondern haben dem HC Erlangen in Ihrem Firmengebäude auch mietfrei ein Büro zur Verfügung gestellt.

Die Stadt hat von Ihrem gemeinnützigem Engagement in den letzten Jahren u. a. dadurch profitiert, dass Sie der Feuerwehr ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt haben, welches einen erheblichen Wert darstellt. Zur Komplettierung stifteten Sie noch einen Notarzkoffer, so dass dieses Fahrzeug zum Kommando- und Notarzwagen umfunktioniert werden konnte.

Beim Stadtjubiläum 2002 haben Sie das Projekt „1000 Bäume für Erlangen“ gefördert, ganz in der Tradition Ihrer Firma, die über viele Jahre hinweg insgesamt fast 400.000 Bäumchen an die Erlanger Bevölkerung verschenkt hatte.

Sehr wichtig ist für Sie Ihr soziales Engagement vor Ort.

So hat die Unternehmensgruppe Kempe beispielsweise einen Patenschaftsvertrag mit der Staatlichen Schule für Kranke geschlossen. Dabei geht es nicht vorrangig um eine finanzielle Hilfe für die Schule, sondern um tatkräftige Unterstützung bei vielen Anliegen, die krankheitsbedingt oft mit Schwierigkeiten für die jungen Patienten verbunden sind.

Für Lehrer, Mitarbeiter, Geschäftsführer und IHK-Kollegen, auch Stadträte waren schon dabei, organisierten Sie Informationsfahrten, wie z. B. zum Autohof Burghaslach, um die Vielfalt der Aufgabenbereiche und Anforderungen an die Betriebsleitung darzustellen. Oder zur Raffinerie in Vohburg, um den für Laien kaum vorstellbaren, buchstäblich langen Weg des Rohöls bis zum Kraftstoff oder Heizöl nahe zu bringen. Ein kleiner Einblick in unterschiedliche wirtschaftliche Bereiche sollte gegeben werden.

Ihr Engagement gilt auch seit langem der Elterninitiative krebskranker Kinder in Nürnberg. Die Tagespflege für Alzheimer-Kranke am Martin-Luther-Platz kann sich immer wieder über

Ihre Unterstützung freuen. Ebenso wie die Kindergruppe des Frauenhauses.

Sehr geehrte Frau Kempe, über Ihr soziales Engagement verlieren Sie nicht gerne große Worte und drängen sich auch nicht ins Rampenlicht. Ihnen ist die Unterstützung als solche wichtiger als persönliche Anerkennung.

Sehr geehrte Frau Kempe,

der Ältestenrat des Stadtrates hat Ihnen in Anerkennung Ihrer persönlichen Leistungen und in Würdigung Ihres vielfältigen Engagements für das Wohl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere im Bereich der Ausbildung, und für die Bürgerinnen und Bürger den Ehrenbrief für Verdienste auf dem Gebiet der Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft verliehen.

Ich darf Ihnen hiermit den Ehrenbrief überreichen.

Der Ehrenbrief hat folgenden Wortlaut:

Ehrenbrief

Die Stadt Erlangen

verleiht

Frau Katharina Kempe

in dankbarer Anerkennung

ihrer besonderen Verdienste

auf dem Gebiet der Wirtschaft

und der Arbeitnehmerschaft

diese Urkunde

Erlangen, 29. September 2009

Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister